

**Protokollauszug über die Sitzung des
Gemeinderates vom 27. Mai 2026**



Anwesend:	Daniel Hilti Markus Beck Laura Frick Gabriela Hilti Martin Hilti Marcel Jehle Marlen Jehle Alexandra Konrad-Biedermann Hubert Marxer Anton Ospelt Jeannine Preite-Niedhart Loris Vogt Melanie Vonbun-Frommelt
Entschuldigt:	-
Beratend:	Luis Hilti, Atelier Gapont, zu Trakt. Nr. 145 Marion Risch, Leiterin Hochbau, zu Trakt. Nr. 145
Zeit:	17.00 – 19.20 Uhr
Ort:	Gemeinderatszimmer
Sitzungs- Nr.	9
Behandelte Geschäfte:	130 – 145
Protokoll:	Uwe Richter

130 Genehmigung des Gemeinderatsprotokolls der Sitzung vom 13. Mai 2026

Beschluss (einstimmig, 12 Anwesende, Marlen Jehle wegen Abwesenheit am 13. Mai 2026
im Ausstand)

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 13. Mai 2026 wird genehmigt

132 Begünstigte Institutionen des Benefizkonzerts der Gemeinde Schaan

Ausgangslage

Die Gemeinde Schaan organisiert im Herbst 2026 ein Benefizkonzert, dessen Reinerlös sozialen und gemeinnützigen Institutionen zugutekommen. Die Auswahl der jeweils begünstigten Institutionen erfolgt in Absprache mit der Gemeindevorstellung und wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Für das kommende Benefizkonzert werden zwei Institutionen vorgeschlagen, die sich im sozialen bzw. gesundheitsnahen Bereich engagieren.

1. **Stiftung Rokj Rheintal-Liechtenstein**

Die Stiftung „Rokj Rheintal-Liechtenstein“ unterstützt die Integration von sozial oder wirtschaftlich benachteiligten Kindern und Jugendlichen und setzt sich für mehr Chancengleichheit ein. Dazu ist festzuhalten, dass die Stiftung nicht nur aktuelle Notlagen lindert, sondern vor allem präventiv wirkt und auf eine nachhaltige Verbesserung der Lebenssituation der betroffenen Kinder und Jugendlichen ausgerichtet ist.

Für die Gemeindevorstellung ist die Unterstützung einer Institution, die gezielt in Bildung, Integration und Prävention investiert, vorstellbar und im Sinne der bisherigen Praxis der Gemeinde Schaan gut vertretbar.

2. **Hospizbewegung Liechtenstein (HBL)**

Die Hospizbewegung Liechtenstein begleitet schwerkranke und sterbende Menschen sowie deren Angehörige in einer herausfordernden Lebensphase. Die Tatsache des Todes ist häufig mit Angst und Unsicherheit verbunden. Die HBL ist offen für Fragen und Anliegen von Einzelpersonen, Familien, Schulen und Kindergärten, Institutionen und Berufsgruppen.

Oberstes Ziel der HBL ist es, sterbenden Menschen ein möglichst würdevolles Leben bis zuletzt zu ermöglichen – sei dies zuhause, im Spital oder in Alters- und Pflegeeinrichtungen. Dazu stellt die HBL die Bedürfnisse, Wünsche, aber auch die Ängste und die Hilflosigkeit der Betroffenen und ihrer Angehörigen ins Zentrum, unabhängig von sozialem, religiösem oder politischem Hintergrund.

Dies erscheint richtig und vertretbar, da die HBL im Fürstentum Liechtenstein eine anerkannte und wichtige Ergänzung zu bestehenden Angeboten im Gesundheits- und Sozialbereich darstellt.

Antrag

Die Auswahl der Stiftung „Rokj Rheintal-Liechtenstein“ sowie der „Hospizbewegung Liechtenstein (HBL)“ als begünstigte Institutionen des Benefizkonzerts der Gemeinde Schaan wird zur Kenntnis genommen.

Erwägungen

Das Konzert findet am 17. Oktober statt, auf der Bühne werden rund 120 Personen stehen.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

133 Durchführung der EAFF Amputee Champions League Finals 2027 in Schaan: Finanzierungsbeitrag der Gemeinde

Ausgangslage

Die European Amputee Football Federation (EAFF) plant, die Amputee Champions League Finals 2027 in Schaan durchzuführen. Vorgesehen ist ein fünftägiges Turnier mit vier Übernachtungen, acht Vereinen und insgesamt 18 Spielen an drei Spieltagen. Erwartet werden zwischen 160 und 190 teilnehmende Personen, darunter Spieler, Betreuer, Offizielle und Gäste

Gemäss den von der EAFF skizzierten Rahmenbedingungen sollen während zwei Turniertagen zwei Spielfelder zur Verfügung stehen. Die teilnehmenden Vereine entrichten dem Gastgeberverband bzw. -komitee eine Teilnahmegebühr von total EUR 40'000 (EUR 5'000 pro Mannschaft).

Die finanziellen Verantwortlichkeiten sind zwischen Gastgeber, teilnehmenden Vereinen und EAFF wie folgt aufgeteilt:

- Verantwortung Gastgeber:
 - o Unterkunft und Mahlzeiten für alle Teams (15 Personen pro Team an den Turniertagen)
 - o Unterkunft und Mahlzeiten für Schiedsrichter, EAFF-Mitarbeitende und Gäste (ca. 25–30 Personen)
 - o interner Transport
 - o Veranstaltungsorte und Infrastruktur
 - o Promotion, Branding, Livestream
 - o medizinische Betreuung und Turniersicherung
 - o Medaillen und Auszeichnungen
- Verantwortung Teilnehmer:
 - o Teilnahmegebühr (in zwei Raten, Fristen in Absprache mit EAFF und Gastgeber)
 - o Flugtickets, Visa
 - o Versicherung für das Team
 - o Mehrkosten für zusätzliche Personen (über 15), zusätzliche Tage und zusätzlichen Transport
- Verantwortung EAFF:
 - o Ernennung und Kosten der Schiedsrichter
 - o Teile der Promotion (Fotografie, Video, grafische Leistungen)
 - o Trophäe

Auf Basis dieser Rahmenbedingungen wurde ein Budget- und Finanzierungsplan erarbeitet. Dieser sieht für das Gesamtprojekt (inkl. Transport, Unterkunft, Verpflegung, Infrastruktur, Kommunikation/Marketing, Organisation/Personal, Volunteers, Eröffnungs- und Schlussfeier, allgemeine Kosten, Verwaltungskosten und Reserve) Gesamtausgaben von CHF 253'440 vor. Die wichtigsten Ausgabenpositionen sind:

- Transportkosten CHF 53'200 (inkl. Hin- und Rückreise der Teams sowie lokaler Transport)
- Unterkunft inkl. Frühstück total CHF 56'000
- Verpflegung CHF 27'200
- Total Kosten für die Amputee Teams CHF 136'400
- Kommunikation / Marketing CHF 17'000
- Bauten auf dem Sportareal CHF 9'000
- Allgemeine Kosten Versicherung / Sicherheit / Erste Hilfe etc. CHF 16'000
- Verwaltungskosten, Mieten, Büro, Druck, Porto etc. CHF 5'500
- Volunteers (Unterkunft/Verpflegung/Bekleidung/Abschluss-Event) CHF 4'000
- Eröffnungs- und Schlussfeier inkl. Medienarbeit (PK) CHF 15'000
- Organisation / Personal CHF 27'500
- Reserve 10 % CHF 23'040

Dem stehen im Finanzierungsplan folgende Einnahmen gegenüber:

- Teambeiträge (Teilnahmegebühren) EUR 40'000
- Anreise (Beiträge/Leistungen im Zusammenhang mit Reisekosten) CHF 43'200
- Sponsoren / Spenden CHF 60'000
- Eintritte / Ticketing CHF 10'000
- Catering CHF 5'000
- Beiträge der öffentlichen Hand CHF 100'000
- Total Einnahmen CHF 258'200

Der Budgetplan weist somit einen leichten positiven Saldo aus. Dabei ist zentral, dass Beiträge der öffentlichen Hand im Umfang von CHF 100'000 vorgesehen sind. Hier stellt sich für die Gemeinde Schaan die Frage nach Umfang und Ausgestaltung eines möglichen finanziellen Beitrags sowie nach der Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur und Unterstützungsleistungen.

Informationen der Gemeindevorsteherung

Die Durchführung der EAFF Amputee Champions League Finals 2027 in Schaan würde die Gemeinde als Austragungsort eines internationalen Sportanlasses im Bereich Inklusion und Behindertensport positionieren. Dazu ist festzuhalten, dass Schaan mit dem bestehenden Sportareal und der vorhandenen Infrastruktur geeignete Voraussetzungen bietet.

Für die Gemeindevorsteherung befürwortet, sich an einem solchen Projekt zu beteiligen, sofern:

- die finanziellen Risiken klar begrenzt und transparent verteilt sind,
- Drittmittel (Sponsoring, Spenden, Verbandsbeiträge) im skizzierten Umfang realistisch akquiriert werden können,
- die Gemeinde primär Leistungen in Form von Infrastruktur, Sachleistungen und einem klar definierten Beitrag an den Budgetplan erbringt.

Dies erscheint richtig und vertretbar, da ein solcher Anlass:

- den Behindertensport sichtbar macht und die Sensibilisierung in der Bevölkerung stärkt,
- das Image der Gemeinde als sport- und gesellschaftsengagierte Kommune fördert,
- mit vertretbarem Mitteleinsatz eine hohe Aussenwirkung erzielen kann und
- durch bestehende Strukturen (Sportplätze, Logistik, Verwaltung) unterstützt werden kann.

Die im Budget ausgewiesenen Beiträge der öffentlichen Hand von CHF 100'000 umfassen nach Auffassung der Gemeindevorsteherung nicht nur Gelder der Gemeinde Schaan, sondern auch Beiträge des Landes, weiterer Gemeinden und eventuell regionenübergreifender Partner.

Für die Gemeindevorsteherung ist vorstellbar, dass die Gemeinde Schaan:

- einen klar begrenzten finanziellen Beitrag an das Gesamtbudget leistet,
- die Sportanlage Rheinwiese für die Turniertage und notwendige Vorbereitungstage zur Verfügung stellt (inkl. notwendiger Infrastrukturergänzungen im Rahmen der ordentlichen Betriebs- und Unterhaltsleistungen),
- im Rahmen der üblichen Praxis logistische und kommunikative Unterstützung (z.B. Koordination mit Werkhof/Sportplatzwarte, Signalisation) leistet.

Die konkrete Höhe des Gemeindebeitrags ist unter Berücksichtigung der budgetierten öffentlichen Beiträge von CHF 100'000 sowie der Bedeutung des Anlasses zu bestimmen. Aus Sicht der Gemeindevorsteherung erscheint ein Gemeindebeitrag im Rahmen von CHF 25'000 verhältnismässig und vertretbar, sofern:

- ein verbindlicher Finanzierungsplan vorliegt, der zeigt, dass die übrigen Einnahmen (insbesondere Sponsoring/Spenden und Teambeiträge) realistisch gesichert sind,
- das Land Liechtenstein und allenfalls weitere Gemeinden ebenfalls Beiträge leisten.

Eine Defizitgarantie ist nicht diskutabel.

Hugo Quaderer, Präsident des LFV, hat auf eine kurze Rückfrage hin diesen Anlass sehr begrüsst. Der LFV erwägt, sich im Rahmen der Förderungsmöglichkeiten Inklusion ebenfalls zu beteiligen.

Dem Antrag liegen bei (elektronisch)

- Rahmenbedingungen EAFF Amputee Champions League Finals 2027
- Budget- und Finanzierungsplan EAFF Amputee Champions League Finals 2027

Antrag

1. Die Gemeinde Schaan unterstützt die Durchführung der EAFF Amputee Champions League Finals 2027 in Schaan und begrüsst die Positionierung der Gemeinde als Austragungsort eines internationalen Behindertensportanlasses.
2. Die Gemeinde Schaan stellt für die Durchführung des Turniers die Sportanlage Rheinwiese inklusive der vorhandenen Infrastruktur im Rahmen der ordentlichen Benutzung zur Verfügung. Aufwendungen des Werkhofs / Sportplatzwarte werden im üblichen Rahmen zur Verfügung gestellt. Voraussetzung ist die Koordination zwischen football is more, dem FC Schaan und dem LFV.

3. Die Gemeinde Schaan spricht für die EAFF Amputee Champions League Finals 2027 einen finanziellen Beitrag von CHF 25'000 unter der Bedingung, dass ein verbindlicher Finanzierungsplan vorliegt, der die Akquirierung der übrigen Drittmittel (insbesondere Sponsoring/Spenden, Teambeiträge, Beiträge Land/weitere Gemeinden) nachvollziehbar darlegt.

Erwägungen

Es handelt sich um einen einmaligen Anlass, der Zeitpunkt ist flexibel. Die Sportkommission und der LFV sprechen sich wie erwähnt dafür aus, der LFV wird evtl. sogar einen Beitrag leisten.

Die Gemeindevorsteherung schlägt eine Beteiligung von $\frac{1}{4}$ der Kosten vor.

Der Aufwand ist nicht vergleichbar mit anderen Veranstaltungen (Jahrmarkt etc.), aber es wird Zeit benötigen.

Der Anlass tönt interessant. Die anderen Vereine auf der Rheinwiese sind unbedingt einzubeziehen. Bei der Platzbelegung sind FC, LFV und LC immer dabei, ein Termin kann sicher gefunden werden.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

134 Weiterführung der Industriestrasse von der Benderer Strasse bis zur Zollstrasse

Ausgangslage

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 13. Mai 2026, Trakt. Nr. 119, eingehend über die Weiterführung der Industriestrasse von der Benderer Strasse bis zur Zollstrasse diskutiert.

Aufgrund dieser Diskussionen hält der Gemeindevorsteher fest:

- Der Gemeinderat hat einen Grundsatzbeschluss zu fassen, ob er eine Weiterführung der Industriestrasse befürwortet oder nicht. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Landtag 2020 die Forderung gestellt hat, bis im Sommer 2022 Verkehrslösungen, insbesondere für Schaan, vorzulegen. Diese Zeitvorgabe konnte nicht eingehalten werden. In den letzten 5 Jahren wurden in verschiedenen Arbeitsgruppen Konzepte und Lösungsansätze erarbeitet, aber auch verworfen. Dies gilt insbesondere für Tunnellösungen im Berg, U-Bahnen etc. Die Weiterführung der Industriestrasse hingegen wird als positiv bewertet und zur Weiterbearbeitung empfohlen. Es gibt noch keine gesicherten Zahlen über Verkehrsflüsse, Verkehrsverteilungen oder wie sich eine Weiterführung der Industriestrasse auf Natur und Landschaft auswirkt. Diese werden im Zusammenhang mit der strategischen Umweltprüfung (SUP) und weiteren Abklärungen geliefert. Der Gemeindevorsteher ist der Ansicht, dass Regierung und Landtag letztlich einer Weiterführung der Industriestrasse nur zustimmen werden, wenn der Nutzen klar festgestellt wird.
- Der Gemeindevorsteher ist der festen Überzeugung, dass der Zeitpunkt jetzt richtig ist, um den gültigen Verkehrsplan weiter umzusetzen. Der motorisierte Individualverkehr (Ziel- und Quellverkehr) muss aus dem Zentrum und den Quartieren heraus, um die Lebensqualität in der Gemeinde Schaan langfristig zu sichern. Das Schaaner Zentrum darf nicht auf Dauer dem Verkehr untergeordnet werden. Mit der Weiterführung der Industriestrasse werden die Quartiere Tröxlegass, Bahnstrasse, Im Malarsch vom Durchgangsverkehr vollständig befreit, so wie es in den Quartieren Zagalzel, Speckibünt, und Im Äscherle mit der ersten Etappe der Industriestrasse der Fall war. Aber auch die Quartiere Im Rossfeld, Im Ganser, Saxgass und Im Pardiell sowie die Gapetschstrasse werden weniger verkehrsbelastet sein, weil es wieder mehr Platz auf den Hauptstrassen hat. Es wird denselben Effekt geben wie nach der Inbetriebnahme der ersten Etappe der Industriestrasse. Alle Quartiere wie auch die Einbahnführung im Zentrum werden vom motorisierten Individualverkehr (Ziel- und Quellverkehr) entlastet. Dies ergibt weiters bessere Möglichkeiten für den öffentlichen Verkehr.
- Das Trasse im Verkehrsrichtplan ist richtig angelegt und darf nicht verändert werden. Es muss eine Möglichkeit bestehen, im Bedarfsfall mit einer Umfahrungsstrasse nach Vaduz zu kommen. Derzeit ist es nicht entscheidend, wo genau die Gemeinde Vaduz die Industriestrasse abnimmt. Ausserdem liegt dies nicht im Entscheidungsbereich der Gemeinde Schaan. Der Landesrichtplan wird diese Koordination sicherstellen.
- Aus den regelmässigen Verkehrsmessungen in der Gemeinde Schaan ist ersichtlich, dass der Verkehr in den Quartieren ansteigt. Dieser Trend wird anhalten und der Durchgangsverkehr in den Quartieren wird in den nächsten Jahren wieder den Stand vor der Inbe-

triebnahme der ersten Etappe der Industriestrasse erreichen. Von den je ca. 7500 Fahrzeugen (DWW), die auf der Zollstrasse pro Tag ein- und ausfahren, hat ein grosser Teil der Fahrzeuge das Schaaner Industriegebiet zum Ziel. Die Befürchtung, wonach Pendler aus Österreich oder dem Unterland kommend in Richtung Vaduz auf der Entlastungsstrasse bis zur Zollstrasse und dann zurück und über die Strassen Im Pardiell und Gapetschstrasse nach Vaduz fahren, scheint unbegründet. Zum einen wird der Verkehrsfluss im Zentrum wieder deutlich besser und somit der Weg durchs Zentrum nach Vaduz schneller sein, zudem bleibt diese Achse vortrittberechtigt. Falls es doch zu Verkehrsumlagerungen auf die Strassen Im Pardiell und Gapetschstrasse kommen sollte, hat die Gemeinde Schaan die Möglichkeit, Gegenmassnahmen umzusetzen.

- Der Gemeinderat hat während des ganzen Planungsprozesses für die Weiterführung der Industriestrasse die Möglichkeit, einen neuen Beschluss zu fassen, wenn die Interessen der Gemeinde Schaan nicht oder zu wenig berücksichtigt sind. Land und Gemeinde müssen sich im gesamten Prozess einig sein. Falls dies irgendwann nicht mehr der Fall ist, wird dieses Projekt bei einer Volksabstimmung kaum bestehen.

Dem Antrag liegt bei (elektronisch)

Verkehrsdaten 2025 Messstelle Rheinbrücke Schaan

Antrag

1. Der Gemeinderat spricht sich für eine unterflurige (unterirdische) Weiterführung der Industriestrasse von der Bänderer Strasse bis zur Zollstrasse aus.
2. Die Verantwortung über die Weiterführung der Industriestrasse liegt bei der Regierung, da es sich um eine Landstrasse handelt. Die Gemeinde Schaan erachtet es als sinnvoll und wichtig, von Beginn an in das Projekt einbezogen zu sein, damit ein guter Informationsfluss gewährleistet ist und Gemeindeinteressen unkompliziert eingebracht werden können.
3. Der Gemeinderat ersucht die Regierung, die strategische Umweltprüfung (SUP) in die Wege zu leiten.

Erwägungen

Vertiefte Abklärungen sind Teil der Strategischen Umweltprüfung. Es ist wichtig, ein Zeichen zu geben, ob das Projekt aufgenommen werden soll oder nicht.

Die Festlegung «unterirdisch» wird begrüsst. Damit kann Kulturland bestehen bleiben, wenn unterirdisch wirklich «unter dem Boden» ist. Bislang war davon nicht so die Rede, auch im Richtplan nicht, sondern lediglich im Sinne von tiefergelegt mit Schallschutz. Wenn die Strasse überhaupt erstellt wird, dann ist nur diese Variante überhaupt zu vermitteln und umsetzbar.

Es müssen in jedem Fall, auch bei dieser «Tunnelvariante», die Grundstücke im Eigentum des Landes als Erstellers sein, über Tausch oder Kauf. Die nach dem Bau noch bestehenden Restflächen wird dann wohl die Gemeinde übernommen.

Es wird Mühe zu einer Zustimmung geäußert, da noch zu viele Fragen offen sind.

Beschluss

Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis (13 Anwesende)

12 Ja (6 VU, 5 FBP, 1 FL)

1 Nein (FBP)

138 Grundstücksgeschäft – Privatgrundstück Nr. 264 (Landstrasse) und Gemeindegrundstück Nr. 827 (Gamperdon Wiesengass)

Antrag

1. Der Gemeinderat genehmigt das Tauschgeschäft mit einer Aufpreiszahlung in der Höhe von CHF 415'960.--.
2. Der Gemeinderat genehmigt den Verkauf einer zusätzlichen Bruttogeschossfläche von 400 m². Dies soll durch eine Mehrwertabgeltung in der Höhe von CHF 368'307.69 erfolgen.

Konditionen:

Grundstücksgewinnsteuer zu Lasten des Verkäufers, Vertragskosten und Gebühren zu Lasten des Käufers

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

139 Grundstückskauf – Gst. Nr. 1052 (Hennafarm)

Antrag

Der Gemeinderat genehmigt den Erwerb des Sch. Gst. Nr. 1052 (3'921.0 m²) zum Preis von CHF 635'586.60.

Konditionen:

Grundstücksgewinnsteuer zu Lasten des Verkäufers, Vertragskosten und Gebühren zu Lasten des Käufers

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

140 Schul- und Gemeinschaftszentrum Resch – Erneuerung Elektro-Hauptverteilung / Arbeitsvergabe

Ausgangslage

Die für das Schul- und Gemeinschaftszentrum Resch erstellte Zustandsanalyse gibt einen Überblick über bevorstehende Instandhaltungs- und Erneuerungsarbeiten in dieser Liegenschaft. Gemäss dieser Analyse ist die Erneuerung der Elektro-Hauptverteilung für die gesamte Liegenschaft vorzusehen. Die Kosten für diesen Austausch wurden durch die Liegenschaftsverwaltung bei der Budgetierung 2026 berücksichtigt.

In Zusammenarbeit mit der Planing Ingenieurunternehmung AG, Alte Landstrasse 3, 9496 Balzers, wurde die Erneuerung der Elektro-Hauptverteilung geplant und zur Offerierung ausgeschrieben. Die eingegangene Offerte wurde durch die Planing Ingenieurunternehmung AG auf Inhalt und Preis geprüft.

Dem Antrag liegt bei

Offerte

Antrag

Der Gemeinderat vergibt die nachfolgenden Arbeiten wie folgt:

Erneuerung Elektro-Hauptverteilung Schul- und Gemeinschaftszentrum Resch

an Frick Schaltanlagen AG, Unera Forst 16, 9494 Schaan, zur Offertsumme von netto CHF 43'323.90 (inkl. 8.1 % MwSt.)

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

141 Schulanlage Resch – Erneuerung Fenster Trakt C / Arbeitsvergabe

Ausgangslage

Der Gemeinderat genehmigte an der Sitzung vom 15. Februar 2023 (Trakt. Nr. 37) die Zustandsanalyse des Schul- und Gemeinschaftszentrums Resch. Ziel dieser Analyse ist es, Überblick über bevorstehende Instandhaltungs- und Erneuerungsarbeiten zu erhalten.

Die Zustandsanalyse hat aufgezeigt, dass in den kommenden Jahren in der gesamten Schulanlage Resch die Erneuerung der Fenster erfolgen muss. Der Gemeinderat hat an den Sitzungen vom 11. März 2026 (Trakt. Nr. 64) und 22. April 2026 (Trakt. Nr. 101) die Arbeitsgemeinschaft Ferdi Frick AG und die Noldi Frommelt Schreinerei AG mit der Umsetzung der ersten beiden Teile (Trakt A und Trakt B) beauftragt. Die Erneuerung der Fenster Trakt A ist in den Frühlingferien erfolgt. Der Bereich Trakt B erfolgt in den Sommerferien.

Die Arbeitsgemeinschaft Ferdi Frick AG und die Noldi Frommelt Schreinerei AG hat das Planungsteam Schreiber Architekten AG (Planung) und Amann Architektur (Bauleitung) informiert, dass in den Sommerferien Kapazität besteht, auch die Erneuerung der Fenster Trakt C durchzuführen. Abschliessend erfolgt in den Herbstferien 2026 ein weiterer Bereich.

Damit die Erneuerung der Fenster im Bereich C ebenfalls in den kommenden Sommerferien erfolgen kann, hat das Planungsteam Schreiber Architekten AG (Planungen) und Amann Architektur (Bauleitung) die Arbeitsgemeinschaft Ferdi Frick AG und die Noldi Frommelt Schreinerei AG mit der Offerierung beauftragt. Die Preise der eingegangenen Offerte sind identisch wie bei der bereits beauftragten Etappe.

Dem Antrag liegt bei (elektronisch)

Offerte

Antrag

Der Gemeinderat vergibt die nachfolgenden Arbeiten wie folgt:

Erneuerung Fenster Trakt C Schulanlage Resch

an Arbeitsgemeinschaft Ferdi Frick AG und die Noldi Frommelt Schreinerei AG, zur Offertensumme von netto CHF 90'825.10 (inkl. 8.1 % MwSt.)

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

142 Schul- und Gemeinschaftszentrum Resch – Ertüchtigung Sporthalle/ Auftragsvergabe

Ausgangslage

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 20. November 2024, Trakt Nr. 258, das Projekt für die Ertüchtigung der Sporthalle und den Kredit in Höhe von CHF 2'600'000.00 inkl. MwSt. genehmigt.

An der Sitzung vom 11. März 2026, Trakt. Nr. 54, hat der Gemeinderat die Erhöhung des Verpflichtungskredits von CHF 2'600'000 um CHF 400'000 auf neu CHF 3'000'000 genehmigt.

In Anlehnung an das Gesetz vom 19. Juni 1998 über die Vergabe von öffentlichen Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträgen unterhalb der Schwellenwerte wurden folgende Arbeiten ausgeschrieben:

Direktvergabeverfahren
BKP 281.2 Bodenbeläge (Gumminoppenbodenbelag)

Die beantragte Vergabe liegt innerhalb des veranschlagten Kostenvoranschlags.

Dem Antrag liegt bei (elektronisch)

Offerte Peter Beck AG vom 10.05.2026

Antrag

Für die Ertüchtigung der Sporthalle im Schul- und Gemeinschaftszentrum Resch wird folgender Auftrag an den wirtschaftlich günstigsten Anbieter vergeben:

BKP 281.2 Bodenbeläge (Gumminoppenbodenbelag)

an die Firma Peter Beck AG, 9494 Schaan, zur Offertsumme von netto CHF 69'453.85 inkl. MwSt.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

143 Ausbau Saxgass, Landstrasse - Bardellaweg / Arbeitsvergaben

Ausgangslage

An der Gemeinderatssitzung vom 26. Februar 2025, Trakt. 47, wurde das Bauprojekt und der dazugehörige Kredit in Höhe von CHF 2'030'000.00 genehmigt.

Zwischenzeitlich sind die Arbeiten fortgeschritten und eine weitere Arbeitsvergabe steht an. Nach Fertigstellung der Pflasterungsarbeiten ist die Neubepflanzung der angrenzenden Liegenschaften und der kleinen Parkanlage im Kreuzungsbereich Saxgass-Möliweg vorgesehen. Dazu wurde bei der Firma Wolfgang Walser Gartenbau Anstalt, Schaan, die bereits bis heute die Pflegearbeiten innehat, je eine Offerte für die Neubepflanzungen und 2-jährige Anwuchspflege eingeholt.

Die Abrechnung der Neubepflanzung erfolgt über das Bauprojekt Ausbau Saxgass, Landstrasse – Bardellaweg. Die 2-jährige Anwuchspflege wird über das Konto 330.318.01, Allgemeine Baum- und Naturmassnahmen an Strassen und öffentlichen Plätzen abgerechnet.

Dem Antrag liegen bei (elektronisch)

- Offerte Ausbau Saxgass, Neubepflanzung, Wolfgang Walser Anstalt, Schaan, vom 31.03.2026
- Offerte 2-jährige Anwuchspflege, Wolfgang Walser Anstalt, Schaan, vom 31.03.2026

Antrag

1. Der Gemeinderat vergibt die Gärtnerarbeiten Neubepflanzung für das Projekt „Ausbau Saxgass, Landstrasse - Bardellaweg“ an die Firma Wolfgang Walser Gartenbau Anstalt, Schaan, zur Offertsumme von CHF 48'327.30 inkl. MwSt.
2. Der Gemeinderat vergibt die Gärtnerarbeiten 2-jährige Anwuchspflege für das Projekt „Ausbau Saxgass, Landstrasse - Bardellaweg“ an die Firma Wolfgang Walser Gartenbau Anstalt, Schaan, zur Offertsumme von CHF 20'907.15 inkl. MwSt.

Beschluss (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

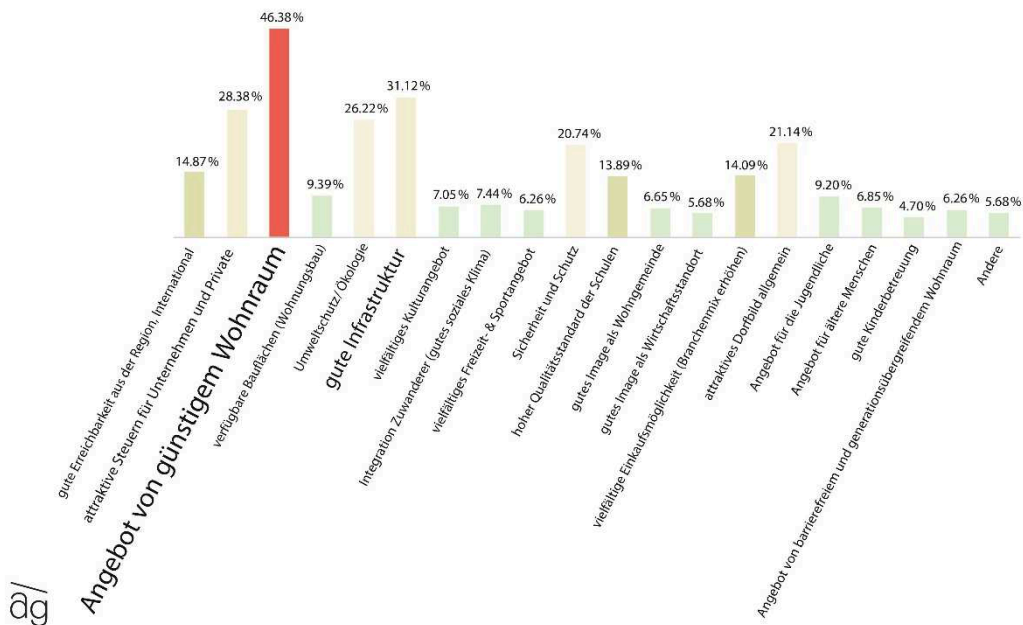
145 Bezahlbares Wohnen in Schaan – Informationen zur Projektidee

Luis Hilti, Atelier Gapont, informiert über den aktuellen Stand. Dazu ein Auszug aus der Präsentation:

27.5.2026

Umfrage 2025

Was sind die drei **zentralen Anliegen**, um die sich die Gemeinde Schaan in den kommenden Jahren unbedingt kümmern muss?



27.5.2026

Warum?

Wie?

Wer?

Was?

bezahlbares
Wohnen in
Schaan

ag

27.5.2026

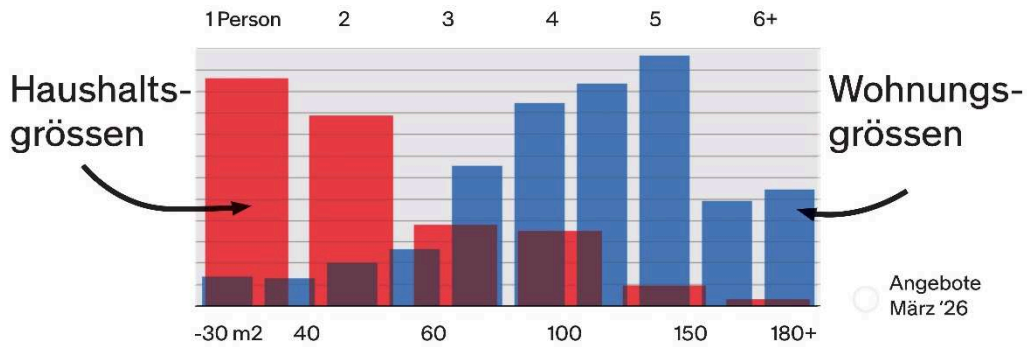
Warum?

Wohnen
Verkehr
Dorfleben

ag

27.5.2026

Wohnen Situation

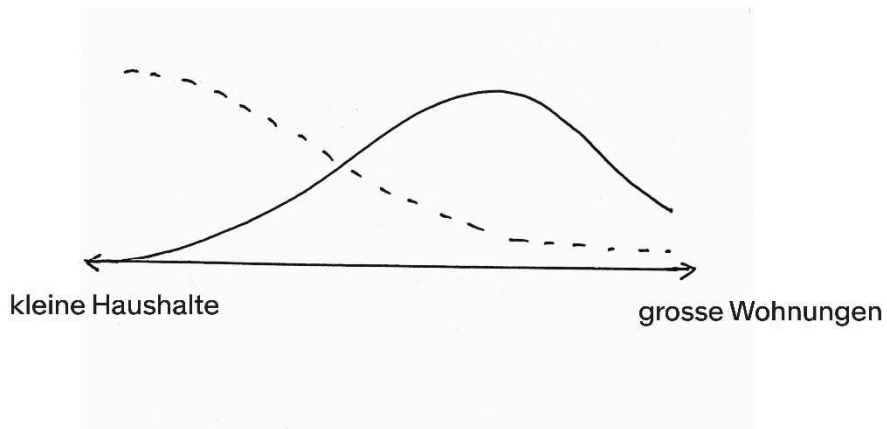


In Schaan gibt es sehr grosse Wohnungen und sehr kleine Haushalte

/dg

27.5.2026

Wohnen Situation

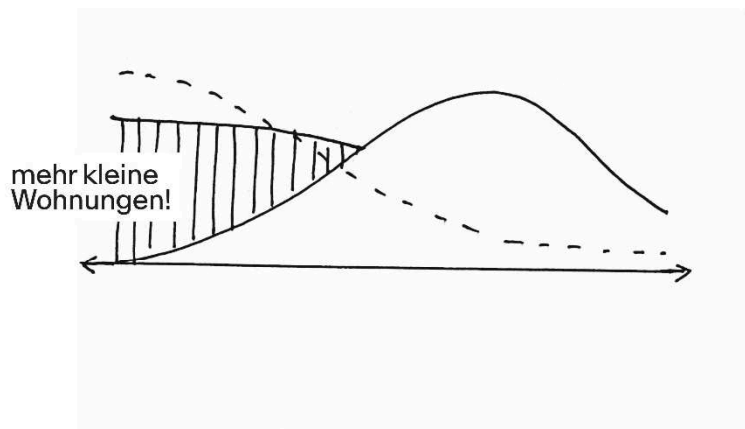


Grosse Wohnungen sind teuer

/dg

27.5.2026

Wohnen Ansatz

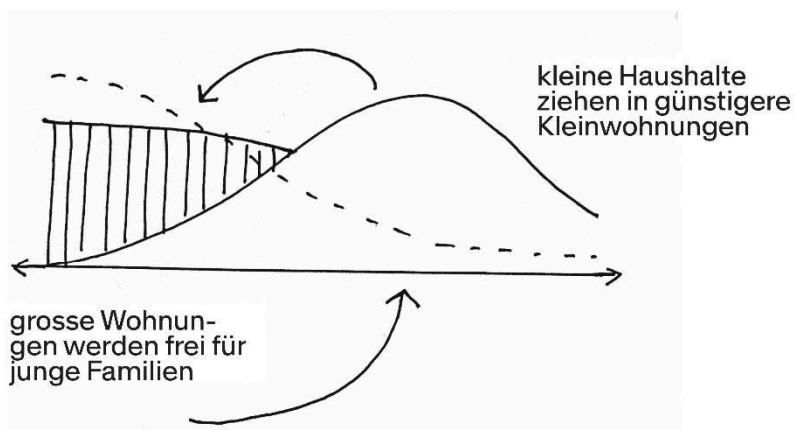


Mehr kleine Wohnungen würden mehr bezahlbaren Wohnraum bedeuten.

/ag

27.5.2026

Wohnen Effekt



...und damit werden grosse Wohnungen frei für die nächste Generation.

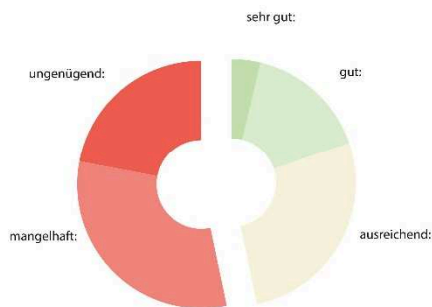
/ag

Alle Einwohnenden haben eine bessere Auswahl und die nächste Generation kann sich Schaan wieder leisten.

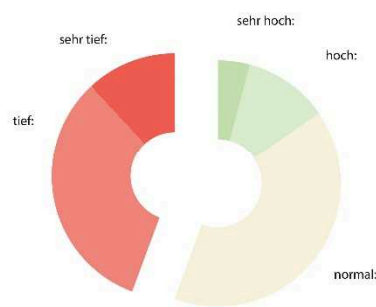
27.5.2026

Umfrage 2025

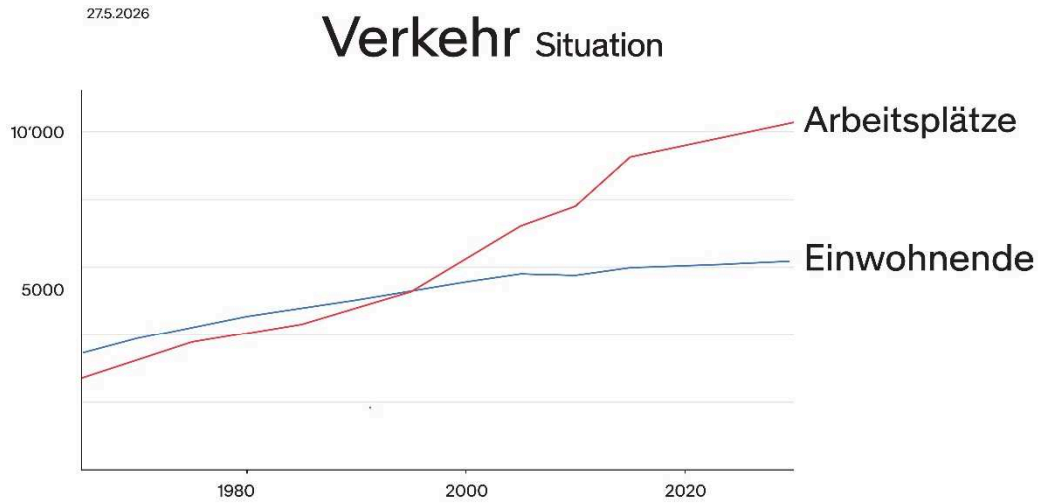
Wie beurteilen Sie die allgemeine **Verkehrssituation** in Schaan?



Wie beurteilen Sie das Angebot für «**bezahlbaren Wohnraum**»?

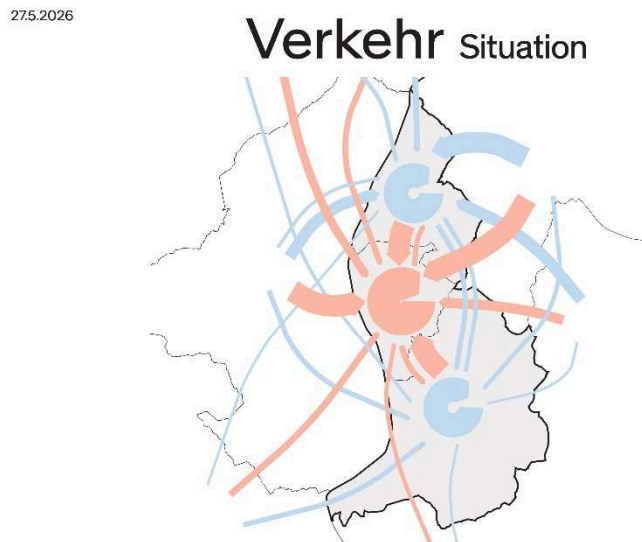


ag



In Schaan gibt es fast doppelt so viele Arbeitsplätze wie Einwohnende

ag

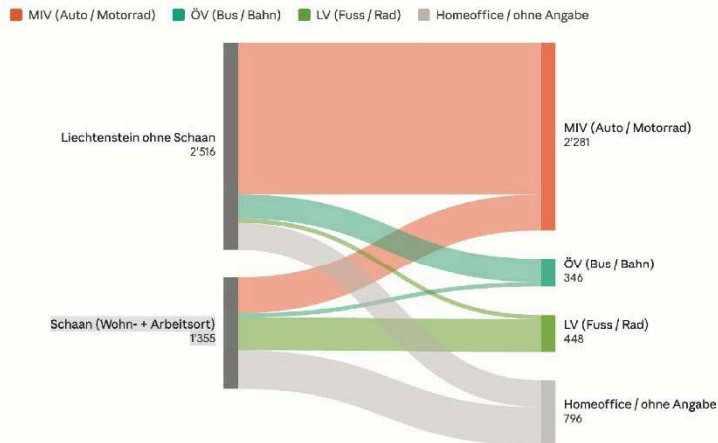


Arbeitsplätze ohne Wohnmöglichkeit führen zum Pendeln und damit zu Verkehr...

ag

27.5.2026

Verkehr situation



...denn Pendelnde fahren Auto, Einwohnende fahren Velo...

ag

**Bezahlbares Wohnen
führt zu weniger
Verkehr, wenn man es
richtig macht.**

27.5.2026

**Bezahlbares Wohnen
belebt das Dorf.**

ag

27.5.2026

**Bezahlbares Wohnen
ist ein Werkzeug, um
Schaans Zukunft
zu gestalten.**

ag

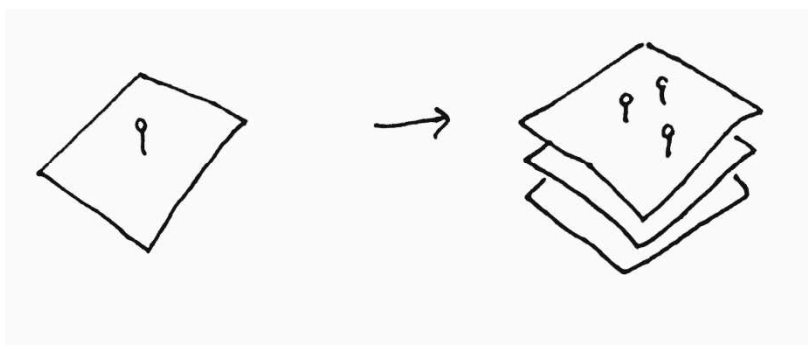
27.5.2026

Wie?

Boden
Angebote
Mobilität
Architektur
Zeit

ag

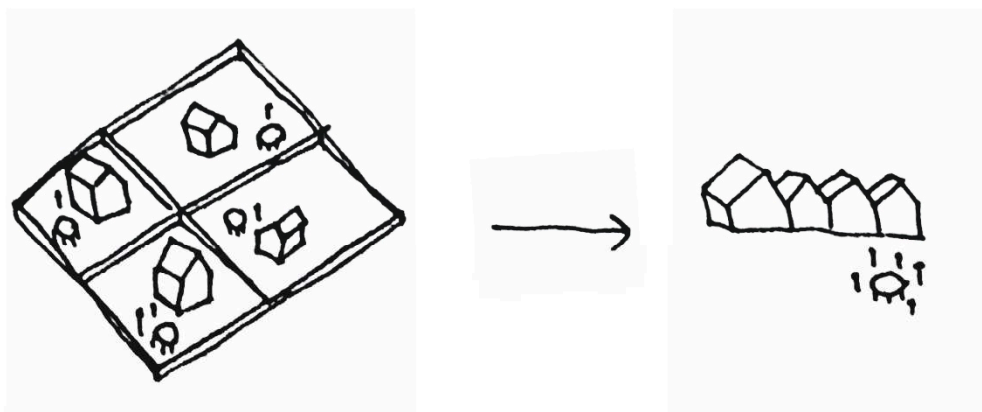
Boden Dicht, aber qualitativvoll



Je mehr Menschen auf gleichem Stück Boden, desto günstiger pro Kopf.

ag

Angebote Gemeinsam, statt einsam



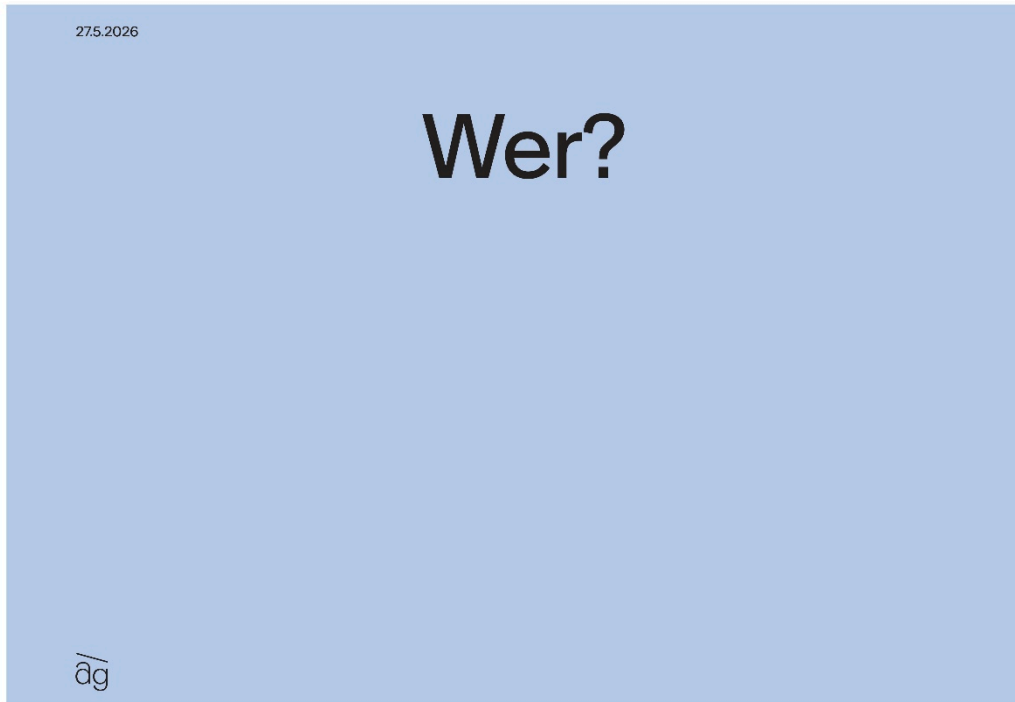
Je mehr Angebote geteilt werden, desto günstiger sind sie pro Kopf.

ag

27.5.2026

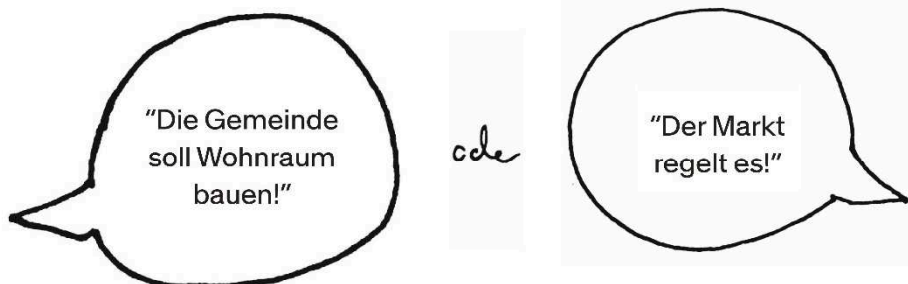
**Bezahlbares Wohnen
entsteht durch
die Art zu bauen
und zu wohnen
gleichermaßen.**

ag



27.5.2026

Wer soll bezahlbares Wohnen schaffen?



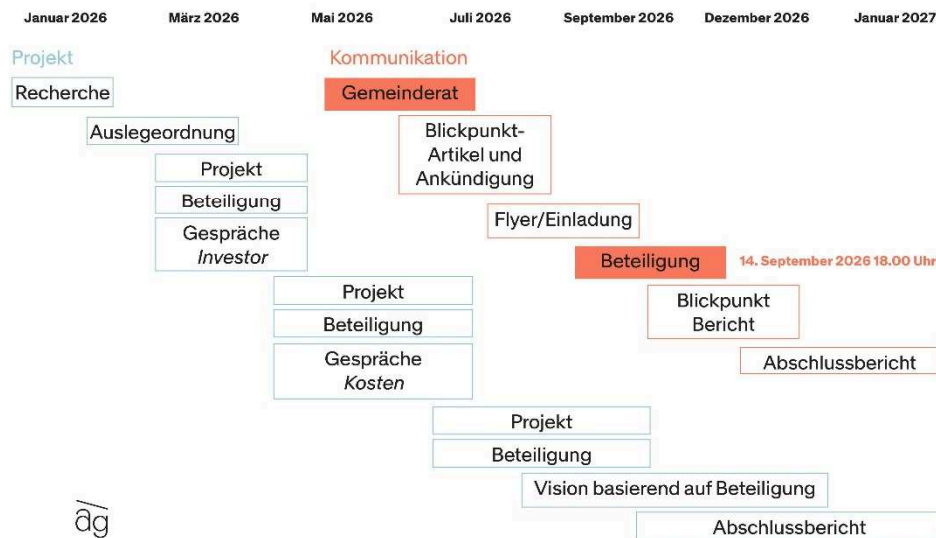
ag

27.5.2026

Die Vision entsteht im Dialog zwischen Bevölkerung und Gemeinde

ag

27.5.2026 **Kommunikation** Einbezug der Bevölkerung



27.5.2026

Beteiligung



27.5.2026

14.09.26 kleiner Saal

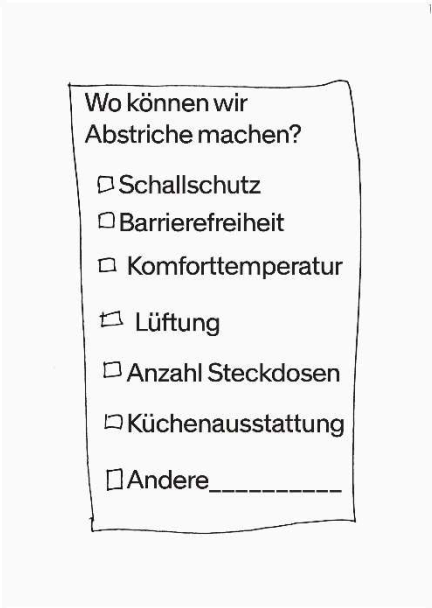


In einer Abendveranstaltung wird die Bevölkerung eingebunden.



27.5.2026

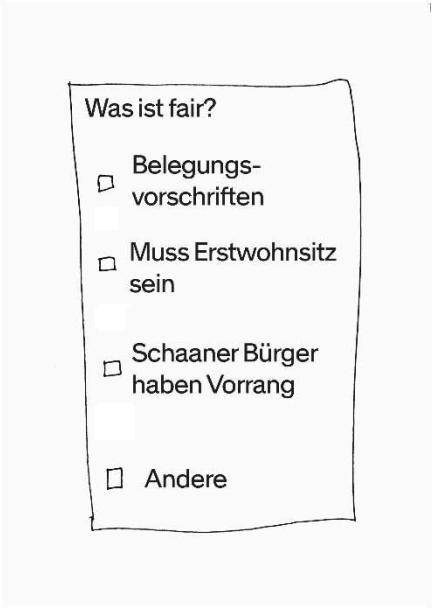
Architektur Fragen an die Bevölkerung

- 
- Wo können wir Abstriche machen?
- Schallschutz
 - Barrierefreiheit
 - Komforttemperatur
 - Lüftung
 - Anzahl Steckdosen
 - Küchenausstattung
 - Andere _____

ag

27.5.2026

Zeit Fragen an die Bevölkerung

- 
- Was ist fair?
- Belegungs-vorschriften
 - Muss Erstwohnsitz sein
 - Schaaner Bürger haben Vorrang
 - Andere

ag

27.5.2026

**Die Bevölkerung gibt
dem Zukunftswohnen
Schaan die Identität
und einen Kompass.**

ag

27.5.2026

Was?

ag

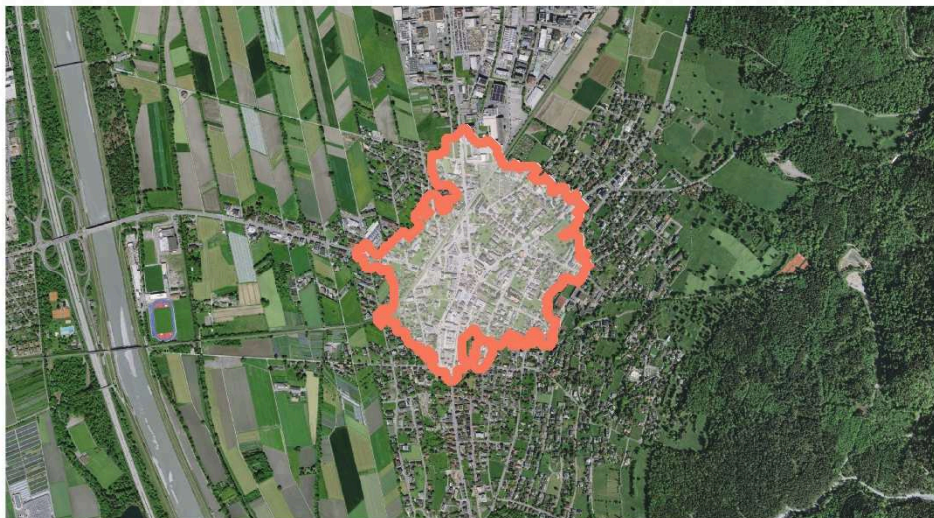
27.5.2026

Ein fiktives Projekt in Schaan soll helfen, zu diskutieren, zu berechnen und zu illustrieren, was bezahlbares Wohnen in Schaan sein könnte.

ag

27.5.2026

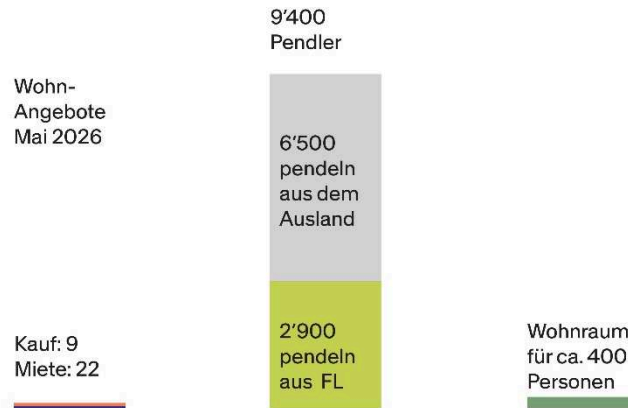
Ort 7 min vom Bahnhof



ag

27.5.2026

Grösse Quartiermassstab

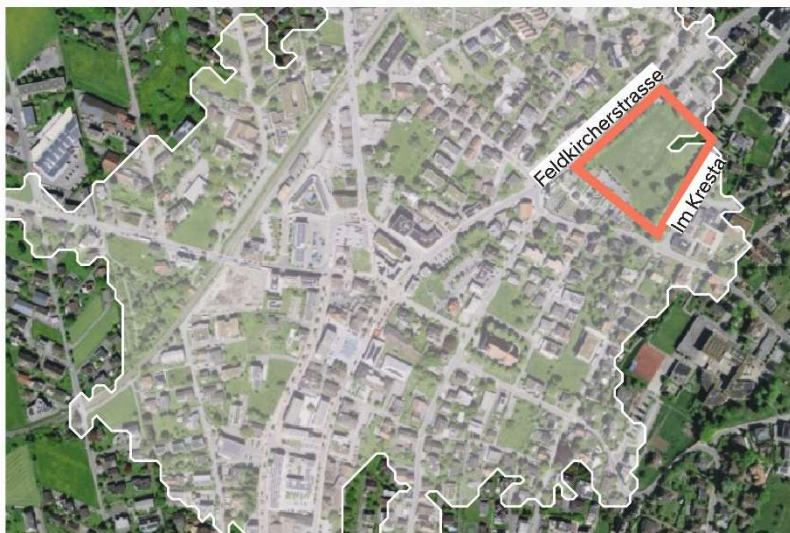


Grössenordnung mit Effekt, aber grössenverträglich fürs Dorf!

dg

27.5.2026

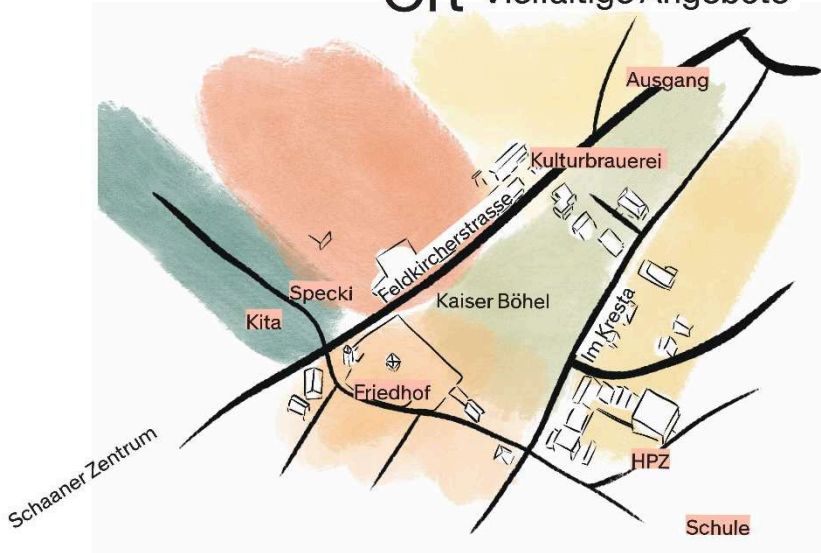
Grösse Quartiermassstab



dg

27.5.2026

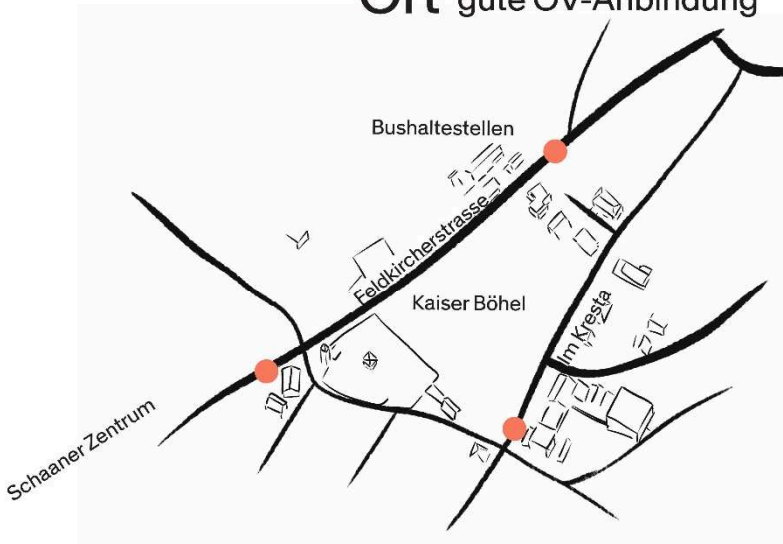
Ort Vielfältige Angebote



dg

27.5.2026

Ort gute ÖV-Anbindung



dg

27.5.2026

Beziehung Teil des Dorfes



ag

27.5.2026

Beziehung lebendige Ränder

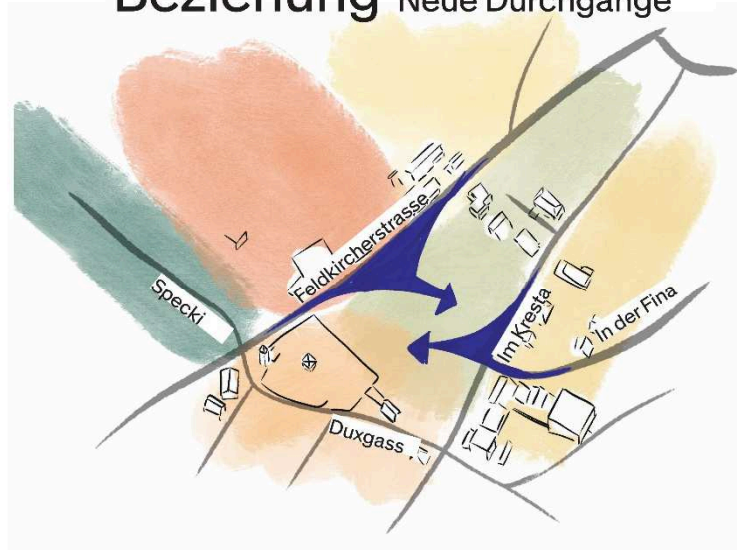


ag

Atelier Gapont

27.5.2026

Beziehung Neue Durchgänge



ag

27.5.2026

Wohnen Gemeinschaftliche Aussenräume



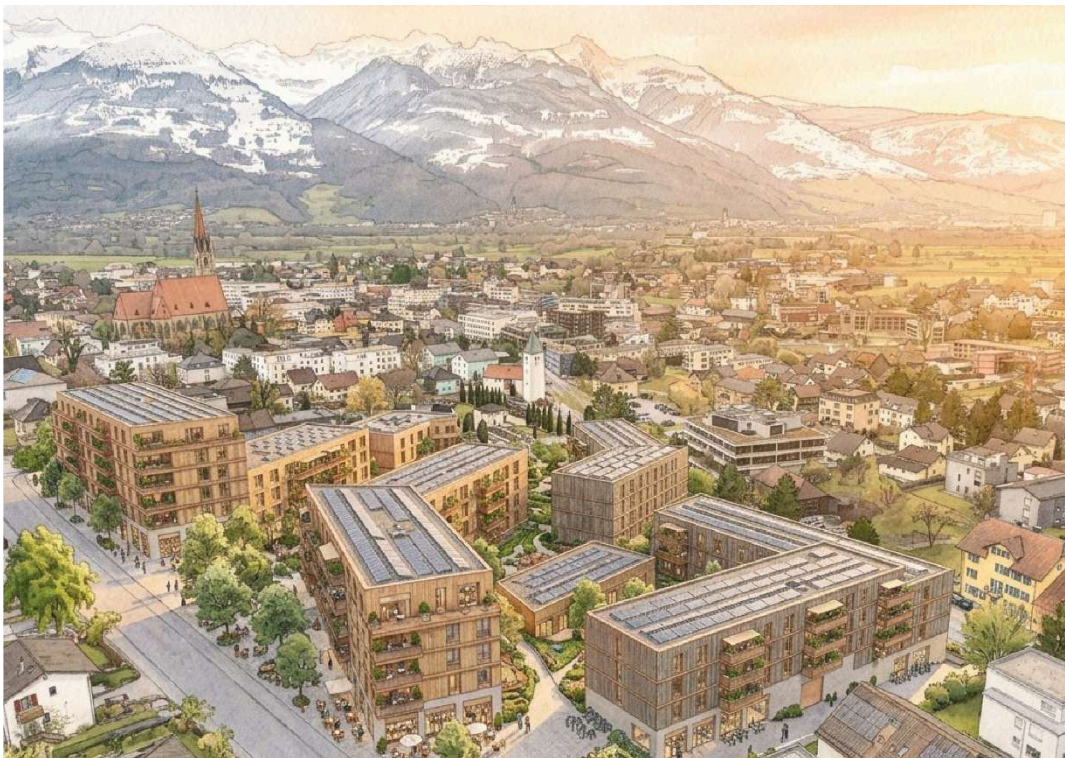
ag

27.5.2026

Wohnen hohe Dichte



ag



27.5.2026

Wohnfläche für 400 Personen wäre möglich, aber...

ag

27.5.2026

Weder Ort noch Grösse noch Aussehen sind fixiert.



ag

27.5.2026

**Schaan wächst
sowieso, mit
bezahlbarem Wohnen
lässt sich dieses
Wachstum gestalten.**

ag

27.5.2026

**“Zukunftswohnen Schaan”
als Werkzeug für
die Dorfentwicklung**

ag

Dabei werden u.a. folgende Punkte besprochen:

- Es stellt sich die Frage, wie die Mieten bei einem solchen Projekt bezahlbarer werden sollen, ob z.B. über tiefere Baukosten oder über Subventionen.
Dazu wird erwidert, dass es wohl kaum Marktmieten sein werden. Vorstellbare wäre als Bauträger eine Pensionskasse, welche langfristig denkt und damit auch tiefere Mieten ermöglichen würde. Auch die Vergabe über ein Baurecht wäre eine Möglichkeit.
Es wurden viele Optionen betrachtet, auch z.B. Wohnbaugenossenschaften. In der Schweiz gibt es diese seit mehr als 100 Jahren, in Liechtenstein gibt es dazu aber keine Tradition. Deswegen wurde diese Idee wieder verworfen.
- Vor ca. 3 Wochen standen in der Gemeinde Schaan rund 30 Wohnungen zum Kauf oder zur Miete zur Verfügung, praktisch alle in der «gehobenen» Preisklasse.
- Ein Baurecht für eine Pensionskasse ist in Schaan eher nicht üblich. Hingegen baut grade Ruggell in dieser Form, mit entsprechenden Vorgaben (Ansiedlung Arzt und Kita), auch in Eschen besteht im Zentrum ein solches Gebäude.
- Es wird vorgeschlagen, dass für die Infoveranstaltung am 14. September 2026 Personen gezielt eingeladen werden.
Nachdem gemäss Umfrage rund die Hälfte der Bevölkerung Handlungsbedarf sieht, wird die Teilnahme wohl breit sein. Aber die Idee der gezielten Einladungen wird aufgenommen.
- Landesweit sind rund die Hälfte der Haushalte zur Miete, die andere in Eigentum.

Schaan, 12. Juni 2026

Gemeindevorsteher Daniel Hilti: _____